



Newsletter 26 | März – Juli 2017

Verkehrsentwicklungsplan 2025plus

Informationen zur VEP-Umsetzung

Treffen Runder Tisch VEP

Am 30. März 2017 fand eine Beratung des Runden Tisches VEP statt. Es wurden die neuen Themenschwerpunkte autonomes Fahren und digitale Stadt vorgestellt und diskutiert. Zudem erfolgte ein Austausch zur Umsetzung von VEP-Maßnahmen und -Schwerpunkten.

Treffen Runder Tisch Region

Am 9. Juni 2017 fand eine Beratung des Runden Tisches Region/Nachbarn zum VEP statt. Neben der Information zum Umsetzungsstand von relevanten, regionalen Maßnahmen des VEP, wie zum Beispiel dem Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Dresden, dem Neubau der Bundesstraße 6 in Cossebaude und dem Zentralen Omnibusbahnhof tauschten sich die Partner über Entwicklungen in den Kommunen/Gebietskörperschaften zu gebietsübergreifenden Verkehrsvorhaben aus.

Mobilitätspunkte

Die „Einrichtung intermodaler Mobilitätspunkte in Dresden“ wurde am 23. März 2017 vom Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschlossen (V1416/16). Beschluss und Vorlage stehen im Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Dresden unter http://ratsinfo.dresden.de/vo0050.php?__kvn=13017&search=1. Intermodale Mobilitätspunkte vernetzen die bestehenden Angebote von öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV), Elektromobilität, Carsharing und Radverleihsystemen effektiver miteinander.

Ein nächster Schritt ist das vorliegende Funktions- und Standortkonzept der Mobilitätspunkte zeitnah zu einem Betriebs- und Umsetzungskonzept zu qualifizieren. Parallel dazu werden zur Zeit erste Standorte für Mobilitätspunkte an zentralen Orten mit hoher Nachfrage und funktionaler Dichte, sowohl auf privaten Grundstücken als auch im öffentlichen Verkehrsraum untersucht.

Insbesondere in zentralen Bereichen und an S-Bahn-Stationen ist ein wirksames Vernetzen bestehender Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs mit stationärem Carsharing, Radverleih, Elektroladestationen und weiteren Nutzungen (zum Beispiel Taxiangeboten) zu erwarten.

Mobilitätskampagne Multimobil

Die Kampagne „Multimobil. Für Dich. Für Dresden.“ läuft vom 7. Juni bis zur Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2017. Es

ist eine Initiative des Mobilitätsteams der Landeshauptstadt Dresden und wird mit den Partnern Dresdner Verkehrsbetriebe, Verkehrsverbund Oberelbe, sz-bike, teilAuto und DREWAG durchgeführt. Die Agentur Heimrich & Hannot aus Dresden entwickelte das Konzept und die vielfältigen Motive. Es ist ein bundesweites Novum, dass alle Verkehrsträger des Umweltverbundes gemeinsam solch eine Kampagne starten.

Die Kampagne zur Multimodalität ist Teil der Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes 2025plus (Maßnahmen 140, P7, P9) und basiert auch auf den Beschlüssen des Stadtrates zum Luftreinhalteplan und Klimaschutzkonzept.

Die Kampagne wirbt für einen Verhaltenswandel und ein umweltbewusstes Nutzen der Verkehrsmittel. Sie ist sichtbar auf Plakaten in der Stadt, einer Straßenbahn, im Fahrgästfernsehen, auf Postkarten und wird auf den social media Kanälen beworben. Alle Carsharingfahrzeuge, 100 sz-bikes und 300 000 Parkscheine tragen das Signet von „Multimobil“. Auch die Verkehrsinfotafeln weisen auf die Kampagne hin. Auf www.dresden.de/multimobil sind darüber hinaus alle Informationen zu dem Anliegen abrufbar.

Für die Kampagne wurden drei Dresdnerinnen und zwei Dresdner gewonnen. Sie stehen beispielhaft mit ihrem Mobi-litätsverhalten dafür, dass es bei vielen Gelegenheiten im Alltag nicht mehr nötig ist, einen eigenen Pkw zu nutzen. Stattdessen können andere, unterschiedliche Fortbewegungsmittel genutzt werden: das Zu-Fuß-gehen, das eigene Rad, das Leihrad, der öffentliche Nahverkehr oder das Carsharing. Diesen modernen Mobilitätsstil nennt die Kampagne „Multimobil“. Anja, Jörg, Katharina, Kathrin und Andy heißen die fünf Gesichter der Kampagne. Sie erzählen ihre individuelle „multimobile“ Geschichte. Dadurch sollen möglichst viele Dresdnerinnen und Dresdner angeregt werden, über ihre eigenen Mobilitätsgewohnheiten nachzudenken. Mit mehr Wegen zu Fuß oder per Rad, mit ÖPNV, mit Leihrad oder Carsharing ist in vielen Städtebereichen eine bequeme, gleichzeitig gesunde und umweltschonende Mobilität ohne Auto möglich. Das sorgt für sauberere Luft und ein lebenswerteres Dresden.

Und jeder, der will, kann ebenfalls Teil von „Multimobil“ werden – über das Preisausschreiben, das bis zum 31. August 2017 läuft. Einsendungen sind unter multimobil@dresden.de willkommen. Auf die Preisträger von alltäglichen, aber auch witzigen und kuriosen multimobilen Geschichten warten viele mobilitätsbezogene Sachpreise.

Die Kampagne Multimobil ist „offen“: alle weiteren Akteure aus dem Verkehrsbereich, Verbände, Vereine, und so weiter können die Motive auch kostenlos nutzen.

Alle Informationen sind unter www.dresden.de/multimobil veröffentlicht.



Radverkehrskonzept

Am 23. März 2017 beschloss der Stadtrat das Radverkehrskonzept (RVK) der Landeshauptstadt Dresden. Die geforderten Änderungen wurden eingearbeitet. Nunmehr bereitet die Verwaltung die Veröffentlichung des großen Maßnahmenplanes (Anlage 5 des RVK) vor. Ebenfalls in Vorbereitung ist eine Broschüre zum Radverkehrskonzept. Für Projekte in der Verantwortung des Freistaates wurden beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr die Aufnahme in das Bauprogramm Radwege des Freistaates Sachsen beantragt.

Für Maßnahmen und Themen mit sehr hoher Priorität, wie das Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof oder die Anbindung der Marienbrücke an den Elberadweg haben die Planungen bereits begonnen oder sind in Vorbereitung. Die Umsetzung des RVK wird sich weiter intensivieren, wenn im Stadtplanungsamt und im Straßen- und Tiefbauamt die ausgeschriebenen Stellen für Radverkehrsplanung besetzt sind.

Evaluierung des VEP 2025plus

Mit dem Stadtratsbeschluss zum VEP 2025plus vom 20. November 2014 ist die Stadtverwaltung beauftragt, eine erste Evaluierung zur Umsetzung des VEP im Jahr 2017 vorzulegen. Hierfür wurde ein Konzept erarbeitet und bis zum Jahresende wird ein erster Evaluierungsbericht vorgelegt, der Aussagen zur schrittweisen Umsetzung des VEP und zur Zielerreichung trifft. Die Fortschreibung des VEP erfolgt frühestens nach der zweiten Evaluierung 2020. Diese wird bereits vorbereitet, indem Zukunftsthemen betrachtet werden.

Termine

- Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2017 mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten, Programm unter www.dresden.de/mobilitaetswoche
- Fachveranstaltung „Gestaltung von Hauptverkehrsstraßen“ am 20. September 2017, 10 Uhr im Neuen Rathaus, Plenarsaal
- Nächstes Treffen des Runden Tisches am 23. Oktober 2017



Impressum

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden

Stadtplanungsamt
Telefon (03 51) 4 88 32 51
Telefax (03 51) 4 88 34 73
E-Mail stadtplanungsamt@dresden.de

Freiberger Str. 39
01067 Dresden
www.dresden.de/vep

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Dr. Matthias Mohaupt, Dr. Kerstin Burggraf, Frank Fiedler, Johann Schmidt

Redaktionsschluss: 31. Juli 2017

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.